

strukturen innerhalb der alten Länder Baden und Württemberg nicht völlig aufzulösen und einem erwünschten „Austausch“ des amerikanisch besetzten Nordbaden gegen Südwürttemberg nicht vorzugreifen: diese Widersprüche, die sich aus der Verflechtung unterschiedlicher politischer Ebenen ergaben, waren um die Jahreswende 1945/46 charakteristisch für Initiativen und Stockungen im französischen Planungsapparat. Die Zusammenhänge und präjudizierenden Wirkungen von Detailentscheidungen auf Länderebene einerseits und allgemeinpolitischen Folgen andererseits wurden damit spätestens Anfang 1946 nicht nur in der Arbeit der französischen Kontrollratsgruppe, sondern auch in der Zone deutlich. Sie wurden zusätzlich kompliziert durch die politischen Auseinandersetzungen, die sich zugleich auf der deutschen Seite entwickelten.